

Das Globale Lernen in den Kernlehrplänen von NRW

Anschlussmöglichkeiten – Unterrichtsideen – Materialien

www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de



Foto: Philipps unsplash



	<p>Unser Material steht unter Creative Commons-Lizenzen. Vervielfältigung, Veröffentlichung und sogar Bearbeitung sind bei uns ausdrücklich gestattet. Bei Veröffentlichung müssen die von den Urhebern vorgegebenen Lizenzen eingehalten und der Urheberhinweis genannt werden. Lizenzbedingungen: Creative Commons CC BA SA 4.0</p>
<p>Urheberhinweis: Welthaus Bielefeld in Kooperation mit Kindernothilfe, Misereor, den Sternsängern, Unicef und der Welthungerhilfe. Website: www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de</p>	

<p>Schulform: <i>Gesamtschule/Sekundarschule</i></p>	<p>Fach: <i>Gesellschaftslehre</i></p>
<p>Jahrgang: <i>5 - 6</i></p>	<p>Kernlehrplan: 3120</p>
<p>Im KLP vorgeschlagenes Inhaltsfeld (Auszug): <i>Inhaltsfeld 2: Grundlagen des Wirtschaftens und Wirtschaftsgeschehens.</i></p>	
<p>Im KLP beschriebene Kompetenzerwartung (Auszug): <i>Die SuS treffen einfache Entscheidungen (hier: Beurteilung von Kinderarbeit) in vorstrukturierten fachlichen Situationen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 7).</i></p>	
<p>Themenvorschlag: Zulässige Kinderarbeit?</p>	
<p>Kompetenzerwartung dieses Moduls: <i>Die SuS können Beispiele für Kinderarbeit in der Welt benennen und ihre je spezifische und unterschiedlich zu bewertende Fragwürdigkeit analysieren.</i></p>	
<p>Inhaltsfeld dieses Moduls: <i>Menschenwürdige Arbeit (SDG 8).</i></p>	
<p>Erläuterungen zum Inhaltsfeld: <i>Kinderarbeit ist ein emotional hoch besetztes Thema, das auch im schulischen Unterricht häufig aufgegriffen wird. Die Vorstellung, Produkte zu kaufen, an deren Herstellung Kinder unter ruinösen Gesundheits- und Ausbeutungsverhältnissen beteiligt waren, ruft bei Vielen erheblichen Widerstand hervor. Doch auch Kinderarbeit wäre differenziert zu betrachten. Nicht jede Tätigkeit von Kindern (unter 17 Jahren) ist prinzipiell zu verwerfen, findet diese KA doch meistens (ca. 70%) im familiären Kontext statt (insbesondere im Bereich Landwirtschaft). Dass arme Familien in Afrika, Asien und Lateinamerika ihre Kinder zur Mithilfe</i></p>	

bei der Existenzsicherung heranziehen, ist weder verwerflich noch verwunderlich. Im Fokus unserer Aufmerksamkeit sollte vielmehr die „gefährliche Kinderarbeit“ stehen (Definition der ILO), die Gesundheit und seelisches Wohlergehen der Kinder gefährdet. 85 Mio. Kinder gehen einer solchen „gefährlichen KA“ nach. Bei der Ablehnung von Kinderarbeit im Steinbruch, im Drogenhandel, beim Hantieren mit Giften oder in der Prostitution kann es keine Einschränkungen geben. Dies fordert auch die Agenda 2030 (SDG 8,7), welche von den Staaten der Erde 2015 beschlossen wurden. Für die anderen Bereiche der KA gilt, dass die Arbeitsbedingungen erträglich und kindgerecht zu gestalten wichtiger ist als auf ein Verbot durchzusetzen. Dazu gehört auch, den Kindern trotz KA einen Schulbesuch zu ermöglichen (viele Kinderarbeiter gehen in der Tat auch zur Schule). Eine solche differenzierte Strategie gegen KA würde auch bedeuten, sich in erster Linie um Armutsbekämpfung und um höhere Familieneinkommen zu kümmern. Ohne diese Vorbedingung wird es kaum gelingen, KA nachhaltig zurückzudrängen. Das Thema Kinderarbeit fordert also, noch einmal differenzierter das Problem anzusehen. Dazu gehört auch, sich einzugestehen, dass wir als Verbraucher es nicht in der Hand haben, eine Abschaffung der Kinderarbeit durchzusetzen. Schätzungsweise lediglich 10% der Kinderarbeiter sind im Exportsektor tätig, also dort, wo wir als Verbraucher Einfluss haben, etwas zu ändern.

Vorschläge für den Unterricht:

Zum Thema Kinderarbeit gibt es ein großes Angebot an didaktischen Materialien, so dass hiermit Unterrichtseinheiten beliebiger Länge konzipiert werden können.

- Sinnvoll ist vielleicht, an einem Beispiel zu zeigen, wie Kinderarbeit konkret aussehen kann. Neben den Filmangeboten (s.u.) wären hier auch Schülerrecherchen eine gute Grundlage, denn etliche Entwicklungsorganisationen machen Projekte im Bereich Kinderarbeit und beschreiben diese auf ihren Websites. Lassen Sie Schülerkleingruppen hier Recherche-Aufgaben durchführen (eventuell werden die Entwicklungsorganisationen vorher zugeordnet, um Doppelungen zu vermeiden).
- Die ILO ordnet in einem Bericht (2017) 152 Mio. der „bedenklichen Kinderarbeit“ und 73 Mio. Kinder der „gefährlichen Kinderarbeit“ zu (siehe Statistik im Anhang). Erarbeiten Sie mit den SuS Kriterien für derartige Zuordnungen und vergleichen Sie am Ende mit den ILO-Definitionen. Welche KA halten die SuS für zulässig oder für

unvertretbar. Kinderarbeit müsste man verbieten. Lassen Sie die SuS Pro- und Contra-Gründe aufschreiben. Arbeitende Kinder in Peru, die bessere Arbeitsbedingungen statt eines Verbots von Kinderarbeit fordern, sind hier vielleicht noch einmal eine geeignete Provokation.

- Was können wir tun? Wenn ein Verbraucherboykott kaum ausreichen wird, die weltweite Kinderarbeit zu reduzieren (zumal sich bei uns keine Firma mehr das Image haben will, an Kinderarbeit beteiligt zu sein), wären andere Formen der Unterstützung zu überlegen. Vielleicht kann es ja auch eine Aktion sein, deren Erlös zur Unterstützung eines vorher ausgesuchten Kinderprojektes verwendet wird.

Zeitbedarf in Unterrichtsstunden: 2 - 4

Hinweise auf weitere didaktische Materialien und Medien:

- Bei Misereor gibt es ein [Lernplakat zu „Kinder - Arbeit - Ausbeutung.“](#)
- Das Heft der Kindernothilfe [Minenkinder von Dawal](#) beschreibt die Arbeit pakistanischer Kinder in den Kohleminen.
- [Dossier der Sternsinger](#) zur Kinderarbeit
- Print-Materialien von Misereor [„Kinderarbeit - ohne uns“](#) mit zahlreichen Kopiervorlagen und didaktischen Hinweisen (2014). Preis: 9,50 €.
- Bei der Kindernothilfe gibt es diverse [Kurzfilme](#) zur Kinderarbeit.
- [Unicef-Filmangebote](#) zur Kinderarbeit.

Hintergrundinformationen/Kontaktadressen:

- www.unicef.de
- www.terre-des-hommes.de
- www.kindernothilfe.de
- www.sternsinger.de
- [Kampagne „Aktiv gegen Kinderarbeit“](#).

Datum der Erstellung: 2020